

# **Versetzung, Probezeit, Sperrfrist, Freigabe**

## **Beitrag von „elcubi“ vom 21. März 2013 19:30**

Liebes Forum,

möglicherweise kann mir ja jemand eine kurze Info zum Thema Versetzung geben. Mein Thread dient gänzlich der Information, da ich trotz vielem Lesen auf verschiedenen Seiten keine definitive Antwort finde.

Vorab vielleicht kurz etwas zu meiner Situation:

Seit Sommer 2012 bin ich verbeamtet und habe eine feste Stelle ca. 40km von meinem Wohnort entfernt. Ich fühle mich sehr wohl und habe bislang auch keine Ambitionen, mich versetzen zu lassen bzw. überhaupt einen Antrag zu stellen. Dennoch weiß ich, dass irgendwann der Moment kommen wird, wo ich aus verschiedenen Gründen wohnortnah arbeiten möchte und/oder muss. Persönlich gesehen ist die Fahrerei auf Dauer auch ein erheblicher Zeitverlust sowohl für meine Unterrichtsvorbereitung und -nachbereitung als auch für meine persönliche Freizeit und das Privatleben.

Nun zum Thema Versetzung:

ich weiß, dass es eine Sperrfrist gibt, die sich in der Regel auf die Dauer der Probezeit bezieht (3 Jahre). Da ich vor meiner Festanstellung zwei Jahre als Vertretung gearbeitet wurde und mir diese Zeit jetzt auch angerechnet wird, endet meine Probezeit jetzt im Sommer 2013. Meine generelle Frage: Gilt die Sperrfrist dennoch drei Jahre? Grundsätzlich kann ja bei einer Ablehnung immer mit der Probezeit argumentiert werden. Das fällt bei mir jedoch weg.

Hat jemand Erfahrung mit unterjährigen Versetzungsanträgen (also innerhalb der ersten drei Jahre nach Festanstellung)?

Und weiter:

Spätestens nach fünf Jahren soll scheinbar eine Ablehnung der beantragten Versetzung nicht mehr möglich sein, man wird also dann definitiv versetzt. Ist das auch in der Realität so?

Macht es dann in meiner Situation Sinn, bereits nach der Probezeit den ersten Antrag zu stellen? Oder werde auch ich vermutlich (oder auf jeden Fall) die dreijährige Sperrfrist abwarten müssen, weil erst dann die fünfjährige Phase beginnt?

Auch wenn ich weiß, dass ich durch eine Bewerbung eine Versetzung möglicherweise früher ermöglichen könnte, wäre auch das eigentlich keine Option für mich, da eine Konrektorstelle für mich eigentlich nicht in Frage kommt.

Vielen Dank für eure Antworten.